



Schwarzwaldkrimi geht in die vierte Runde

Kommissarin Isabella Bahler (Bellaballa) und ihr Hund Einstein müssen wieder einen Mord aufklären – dieses Mal im idyllischen Einbachtal. Sie, liebe Leserinnen und Leser, können die nächste Fortsetzung schreiben...

Mehr dazu lesen Sie im **LOKALTEIL**

Zeichnung: Stefan Dinter

Heute startet der Schwarzwaldkrimi: Schreiben Sie mit!

Gemeinsame Aktion des OFFENBURGER TAGEBLATTS und der Literaturtage »Hausacher LeseLenz«: Leser schreiben für Leser



Spannender kann ein Krimi kaum sein: Noch weiß niemand, wer an dem Schwarzwald-Fortsetzungskrimi, der heute startet, alles mitschreiben wird – und wer bei der sechsten Folge in fünf Wochen des Mordes überführt wird.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Viele Menschen träumen davon, einmal selbst ein Buch zu schreiben. Zum Einstieg bietet das OFFENBURGER TAGEBLATT nun wieder die Möglichkeit, wenigstens ein klein wenig mitzuschreiben am vierten »Schwarzwaldkrimi«. Seit der Gründung der Literaturtage »Hausacher LeseLenz« wurde hunderten von Kindern und Jugendlichen an den Hausacher Schulen die Freude am Schreiben vermittelt. Seit drei Jahren gibt es beim Hausacher LeseLenz auch sehr erfolgreiche Schreibwerkstätten für Erwachsene. Nun sind unsere Leser wieder zum Schreiben aufgefordert.

Christoph W. Bauer, 2010 Hausacher Stadtschreiber und seither Hausach sehr verbunden, stellt heute mit der ersten Folge auch die Hauptpersonen des Krimis vor. Natürlich ist die Kult-Kommissarin Isabella Bahler, genannt Bellaballa, mit ihrem Spürhund Einstein wieder dabei. Da die Abschlusslesung dieses Mal in Einbach stattfinden wird, hatte er die Auflage, den Mord dort stattfinden zu lassen. Ein Auftragsmord sozusagen.

Und dann sind wieder unsere Leser an der Reihe: Schreiben Sie unseren gemeinsamen

DER LEKTOR



Christoph W. Bauer, geboren 1968 in Kolbnitz (Kärnten), lebt in Innsbruck. Der Autor für Lyrik, Prosa, Dramatik, Hörspiel und Essay, Übersetzer und Herausgeber, Leiter von Schreibwerkstätten und Referent an der Pädagogischen Hochschule, war 2010 Stadtschreiber im Hausacher »Molerhiisle« und ist der LeseLenz-Stadt seit her sehr verbunden.

Er hat den Schwarzwald-Fortsetzungskrimi, übrigens eine einmalige Aktion in der deutschen Zeitungslandschaft, mit ausgeheckt und bereits dreimal betreut. Christoph W. Bauer hat den Start für heute geschrieben und wird auch dieses Mal die nächsten fünf Folgen aus einer (hoffentlich großen) Auswahl heraussuchen und als Lektor wirken.

Es werden jedes Mal alle Folgen – auch jene, die nicht erschienen sind – unter www.bo.de nachzulesen sein.

DER ZEICHNER



Stefan Dinter, geboren 1965 in Singen, wuchs als ältester Sohn einer Landarztfamilie in Gaienhofen am Bodensee auf. Er veröffentlichte seine ersten Comics in der Schülerzeitung des Ambrosius-Blarer-Gymnasiums (in der auch die OT-Redakteurin Claudia Ramsteiner ihre ersten Schreibversuche startete). Stefan Dinter studierte Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Illustration an der Merz-Akademie in Stuttgart, wo er heute lebt und arbeitet. Seit 2000 ist er Redakteur für den Zwerchfell-Verlag, seit 2005 arbeitet er auch als Werkstatteleiter im Literaturhaus Stuttgart. Ein Ergebnis dieser Arbeit ist sein Buch »Comics machen Schule«, das Wege der Vermittlung von Comics im Schulunterricht aufzeigt. Stefan Dinter wird bei der Abschlusslesung am 9. Juli wieder live zeichnen.

HAUSACHER LESE LENZ

Krimi weiter! Die »Spielregeln« lesen Sie beim Krimistart auf der Hausach-Seite. Alle, die mitschreiben, sind bei der Abschlussveranstaltung am Mittwoch, 9. Juli, im Gasthaus »Hirsch« Gäste des OFFENBURGER TAGEBLATTS. Und alle, deren Folge veröffentlicht wird, zählen zu den LeseLenz-Autoren und haben bei sämtlichen LeseLenz-Veranstaltungen freien Eintritt.

Sechs Folgen

Der renommierte Comic-Zeichner und Illustrator Stefan Dinter aus Stuttgart ist ebenfalls wieder mit im Boot. Er wird auch jede Fortsetzung der Geschichte illustrieren. Insgesamt sind sechs Folgen vorgesehen. Am Mittwoch, 9. Juli, kann das Publikum bei einer öffentlichen LeseLenz-Veranstaltung im Biergarten des Einbacher Gasthauses »Hirsch« (oder bei Regen im Saal) entscheiden, welche letzte Folge veröffentlicht und wozum Schluss des Mordes überführt wird. Stefan Dinter wird dort wieder live vor den Augen des Publikums die letzte Folge illustrieren.

Mehr dazu auf der Hausach-Seite

.TV Nachrichten-Video zum Thema
in ORTENAU AKTUELL:
www.mibatv.de | Videocode: 12345

»Einbach, Einstein, Einsatz!«

Kommissarin Bellaballa ermittelt wieder: Der vierte Schwarzwald-Fortsetzungskrimi führt ins traute Einbachtal

Nun geht's wieder los. Ein Mord im Kinzigtal – und Kommissarin Isabella Bahler ermittelt. Wie es weitergeht und wer der Mörder ist, ist Ihre Sache, liebe Leserinnen und Leser. Den Start schrieb der Hausacher Stadtschreiber 2010, Christoph W. Bauer.

Einbach, Einstein, Einsatz!«, rief Kommissarin Bahler. Ihr Hund blickte misstrauisch auf, nein, mit Stabreimen brauchte man ihm nicht zu kommen. Neugierig schaute er wieder zu den Arbeitern, die am Hausacher Klosterplatz die große Videowand installierten. Ja, es war wieder so weit, bald würde der Anpfiff zur Fußball-WM erfolgen.

»Jetzt aber los!«, drängte die Kommissarin, doch Einstein zeigte keine Reaktion. Erinnerte er sich etwa an den Fall, der ihn und Bellaballa vor zwei Jahren hierhergeführt hatte? Die Kommissarin wollte ihn am Halsband packen, als ein Flimmern auf der Leinwand zu sehen war. Dann erschien – die Kommissarin konnte es kaum fassen – ein Bild des Tatorts auf der Leinwand, das Einbacher Gasthaus!

Einstein knurrte. Auf der Wand war nur das Opfer zu sehen, eine Blondine im Blümchenkleid. Isabella Bahler schluckte schwer, das geht doch nicht mit rechten Dingen zu, dachte sie. Einer der Arbeiter kam auf sie zu, Bellaballa kannte ihn, es war Hermann Wackerle.

Große Hotelpläne

»Guten Morgen, Frau Kommissarin!« Abermals knurrte Einstein. Wackerle wich einen Schritt zurück. Dann starrte auch er auf die Leinwand. »Das ist doch Regina Kübler«, sagte er, »die Schönheitskönigin von Einbach. Hat sie es also doch ins Fernsehen geschafft. Tja, eine gute Schauspielerin ist sie ja. Ganz wie ihre Mutter«, lachte er plötzlich höhnisch auf.

»Wie kommt dieses Bild auf die Leinwand?«, unterbrach die Kommissarin barsch. »Keine Ahnung. Da müssen Sie Freddie fragen, der ist unser Techniker.« – »Und wo finde ich diesen Freddie?« Wackerle antwortete mit einem Achselzucken. Na, das kann ja heiter werden, fluchte Bellaballa in sich hinein. Was für ein Tag! Dabei hatte sie es schon gehahnt, als sie an den Einsatzort gerufen worden war – ein Mord



Schock bei Kommissarin Isabella Bahler: Die ermordete Regina Kübler aus dem Einbacher Wirtshaus ist auf der WM-Bildwand auf dem Klosterplatz zu sehen.

Zeichnung: Stefan Dinter

im ländlichen Milieu! Das war in der Tat wie im Fernsehen, Regionalkrimis boomten ja.

Auch war Einbach zuletzt oft in die Schlagzeilen geraten, ein großes Hotel sollte dort gebaut werden – gegen den Widerstand der Einbacher. Wiederholt war von einem schwäbischen Hotel-

Mogul namens Franz Reißnagel die Rede gewesen. Er wolle den Schwarzwald zur touristischen Fantasy-Meile machen mit seinen Hotels, hieß es.

Viele Menschen hatten sich mittlerweile auf dem Klosterplatz eingefunden, alle starrten auf die Leinwand, tuschelten. »Sorgen Sie dafür, dass das Bild verschwindet«, raunte die Kommissarin dem Arbeiter zu. Wackerle nickte, bahnte sich einen Weg

durch die Menge, kurze Zeit später war Regina Kübler nicht mehr auf der Leinwand zu sehen. »Wir müssen den Techniker ausfindig machen«, dachte Bellaballa mit Blick auf Einstein. »Jetzt aber los!«, rief sie ihrem Hund zu. Der schaute in Richtung des Arbeiters. Wollte er ihr damit etwas sagen? Als die Kommissarin in Einbach eintraf, war auch der Gerichtsmediziner schon dort. »Sie ist erdrosselt worden«, empfing er Bellaballa.

zwar nur jeweils eine Folge in der Zeitung veröffentlicht, unter www.bo.de sind aber alle möglichen Fortsetzungen im Internet zu finden. So kann sich jeder ein Bild davon machen, was andere für Einfälle hatten, den Krimi weiterzuschreiben.

Alle veröffentlichten Autoren erhalten eine Dauerkarte für den »Hausacher LeseLenz«.

**HAUSACHER
LESE
LENZ**

STICHWORT I

Die Spielregeln

Nun sind Sie wieder an der Reihe. Schreiben Sie die zweite Folge unseres Krimis (nicht mehr als 70 Zeilen à 30 Anschläge oder ca. 200 Wörter). Senden Sie Ihren Beitrag bis spätestens Montag, 9. Juni, 10 Uhr per E-Mail an lokales.kinzigtal@reiff.de, versehen mit Ihrer Adresse und mit einem Pseudonym. Die von Ihnen geschriebene Fortsetzung geht nur unter dem Pseudonym an Christoph W. Bauer. Dieser sucht eine passende Fortset-

zung aus, die Stefan Dinter aus Stuttgart illustriert.

Der zweite Teil erscheint am nächsten Donnerstag – dann beginnt dasselbe von vorn. Insgesamt sind sechs Folgen vorgesehen. Erst am Schluss werden die Namen aller Autoren veröffentlicht.

Die sechste Folge kürt das Publikum bei einer öffentlichen Veranstaltung am Mittwoch, 9. Juli, im Einbacher Wirtshaus »Zum Hirsch«. Niemand schreibt für den Papierkorb: Es wird

STICHWORT II

Die Personen

Christoph W. Bauer stellt zur ersten Folge des Fortsetzungskrimis die Personen vor:

■ **Isabella Bahler:** genannt Bellaballa (ca. 40) – Kommissarin: dunkle Haare, hat eine Vorliebe für Hüte aller Art.

■ **Einstein:** Isabella Bahlers Hund, eine Mischung aus Labrador, Berner Sennenhund und Golden Retriever.

■ **Regina Kübler:** Das Opfer (ca. 25) arbeitete im Gasthaus ihrer Mutter und sollte den Betrieb irgendwann übernehmen.

■ **Claudio Lebfoh:** (ca. 30), Lebensgefährte von Regina Kübler; Besitzer mehrerer Fitness-Studios. Typ Latin Lover; Faible für schnelle Autos. Gilt als sehr eifersüchtig.

■ **Franziska Kübler:** (ca. 50 Jahre) Die Mutter des Opfers – verwitwet. Besitzerin eines Gasthauses. Gerüchten zufolge hat sie ein Verhältnis mit Franz Reißnagel.

■ **Franz Reißnagel:** (ca. 60 Jahre) – der Hotel-Mogul; weißes, zurückgekämmtes Haar; trägt teure Anzüge.

■ **Alfred:** Genannt »Fredie« (ca. 30), Ex-Freund von Regina Kübler.

■ **Hermann Wackerle:** Der Arbeiter (ca. 50). War einst mit dem verstorbenen Mann der Franziska Kübler gut befreundet.



www.bo.de/schwarzwaldkrimi



Nachrichten-Video zum Thema
in ORTENAU AKTUELL:
www.mibatv.de | Videocode: 15004